



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 15. März 2013 (20.03)
(OR. en)**

7534/13

FIN 139

VERMERK

des Generalsekretariats des Rates
für den Haushaltsausschuss

Betr.: Voranschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Haushaltsjahr 2014 für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans)
– Begründung

1. Einleitung

1.1 Der Europäische Rat hob in seinen Schlussfolgerungen zum mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2014-2020 vom 7./8. Februar 2013 (Dokument EUCO 37/13) hervor, dass *die Notwendigkeit der kurz-, mittel- und langfristigen Haushaltskonsolidierung [...] besondere Anstrengungen seitens aller öffentlichen Verwaltungen und ihres Personals [erfordert], um die Effizienz und Effektivität zu steigern und sich an das sich wandelnde wirtschaftliche Umfeld anzupassen.*

Im Anschluss daran nahm der Rat (Wirtschaft und Finanzen) am 12. Februar 2013 Schlussfolgerungen an, in denen die Prioritäten für den Gesamthaushaltsplan der EU für das Jahr 2014 festgelegt werden (Dokument 5757/13). In den Schlussfolgerungen forderte der Rat *die Organe eindringlich auf, ihre Verwaltungsausgaben zu verringern, oder wenigstens nicht zu erhöhen und Mittel nur zu beantragen, wenn ein realer Bedarf besteht, um den Bürgerinnen und Bürgern der EU auf diese Weise ein positives Signal zu geben.*

- 1.2 Am 7. Januar 2013 ersuchte die Kommission alle Organe, ihre Voranschläge für den Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 anhand der folgenden Leitlinien zu erstellen:
- Ein nominales Einfrieren aller nicht gehaltsbezogenen Ausgaben auf dem Niveau von 2013 ist anzustreben.
 - Die Anzahl der Planstellen im Stellenplan ist in Einklang mit dem Kommissionsvorschlag, das Personal der Organe über fünf Jahre um 5 % zu verringern, um 1 % zu kürzen.
- 1.3 In Bezug auf die Organisation von Gipfeltreffen der EU mit Gruppen von Drittstaaten (d.h. von multilateralen Gipfeltreffen) nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon hat der Rat auf seiner Tagung vom 25./26. Oktober 2012 vereinbart, dass er, sollte der Rat entscheiden, dem Generalsekretariat des Rates die Zuständigkeit für die praktische Organisation multilateraler Gipfeltreffen zu übertragen, dafür sorgen wird, dass in den Haushaltsplänen des Europäischen Rates und des Rates ab 2014 angemessene Ressourcen für die Ausübung der neuen Aufgaben eingestellt werden (Dokumente 15258/12 und 14631/1/12).
- 1.4 Gemäß diesen Leitlinien hat das Generalsekretariat des Rates einen Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) für 2014 erstellt.

Der Vorschlag zielt generell darauf ab, dass das Gesamtniveau des Haushaltsplans für 2013 in nominalen Zahlen nicht überschritten wird. Erhöhungen aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen oder in Bereichen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Generalsekretariats des Rates als wesentlich gelten, wurden durch Kürzungen in Bereichen ausgeglichen, in denen die Ausführung des Haushaltsplans deutlich unter den zur Verfügung stehenden Mitteln lag. Lässt man die finanziellen Auswirkungen der multilateralen Gipfeltreffen unberücksichtigt, so entspricht der Vorschlag dem Ziel des Nullwachstums in nominalen Zahlen, was zu einer Verringerung des Anteils des Europäischen Rates und des Rates an Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau führt, wie es bereits im Zeitraum 2005-2013 der Fall war.

Gemäß diesem Ansatz schlägt das Generalsekretariat unter Einbeziehung der für die Organisation multilateraler Gipfeltreffen im Jahr 2014 veranschlagten Mittel in Höhe von 6,6 Mio. EUR einen Entwurf des Haushaltsplans für 2014 in Höhe von 542 Mio. EUR vor. Dies entspricht einer Gesamterhöhung um 1,2 % gegenüber dem Haushaltsplan von 2013.

- 1.5 Gemäß den von der Kommission für die Aufstellung des Haushaltsplans für 2014 vorgegebenen Parametern wurde eine Anpassung der Dienstbezüge um 1,1 % für 2013 und um 1,4 % für 2014 in den Entwurf des Haushaltsplans für 2014 aufgenommen.

Abweichend vom Ansatz der Kommission hat das Generalsekretariat des Rates die strittige Erhöhung der Dienstbezüge um 1,7 % für 2011 und um 1,6 % für 2012 in seinen Voranschlägen für 2014 nicht berücksichtigt. In dieser Frage verweist das Generalsekretariat des Rates auf die gemeinsame Erklärung der drei Organe (Europäisches Parlament, Kommission, Rat) vom 10. Dezember 2012¹, in der gefordert wird, *sofern der Gerichtshof zugunsten der Kommission entscheidet, umgehend einen Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans zur bedarfsmäßigen Finanzierung der Auswirkungen der Anpassung von 2011 für die Organe, einschließlich der Rückwirkung auf die Vorjahre und etwaiger Verzugszinsen, vorzulegen.*

Das Generalsekretariat wird möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt auf diesen Punkt zurückkommen müssen und betont, wie wichtig es ist, dass alle Organe einen einheitlichen Ansatz verfolgen.

- 1.6 In Tabelle 1 ist der Haushaltsvorschlag für 2014 nach Kategorien gegliedert. Unter Abschnitt 2 wird die Entwicklung der einzelnen Kategorien eingehender erläutert.

Tabelle 1: Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2014 (nach Kategorien aufgeschlüsselt, Beträge in EUR)

Tabelle 1

| Kategorie | Haushaltsplan 2013 | Entwurf des Haushaltsplans 2014 ohne MLG | MLG | Entwurf des Haushaltsplans 2014 mit MLG | Abweichung 2014/2013 mit MLG | Abweichung 2014/2013 ohne MLG |
|---|--------------------|--|------------------|---|------------------------------|-------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4=2+3 | 5=4/1 | 6=2/1 |
| Stellenplan | 299.009.000 | 297.422.274 | 531.726 | 297.954.000 | -0,4% | -0,5% |
| Sonstige Personalausgaben | 24.793.000 | 24.096.000 | 44.000 | 24.140.000 | -2,6% | -2,8% |
| Gebäude | 39.233.000 | 39.841.000 | 1.040.000 | 40.881.000 | 4,2% | 1,5% |
| Informatiksysteme | 36.791.000 | 37.095.000 | 429.000 | 37.524.000 | 2,0% | 0,8% |
| Dolmetschkosten | 83.962.300 | 86.803.526 | 280.474 | 87.084.000 | 3,7% | 3,4% |
| Mittel für Reisekosten der Delegationen | 19.972.000 | 20.302.000 | - | 20.302.000 | 1,7% | 1,7% |
| Amtsblatt | 5.467.000 | 4.967.000 | - | 4.967.000 | -9,1% | -9,1% |
| Sonstige | 18.584.000 | 17.321.500 | 4.272.500 | 21.594.000 | 16,2% | -6,8% |
| Rückstellungen | 2.700.000 | 2.700.000 | - | 2.700.000 | 0,0% | 0,0% |
| Gesamt (ohne Anschaffungen) | 530.511.300 | 530.548.300 | 6.597.700 | 537.146.000 | 1,3% | 0,0% |
| Erwerb von Immobilien | 5.000.000 | 5.000.000 | - | 5.000.000 | 0,0% | 0,0% |
| Insgesamt | 535.511.300 | 535.548.300 | 6.597.700 | 542.146.000 | 1,2% | 0,0% |

MLG = Multilaterale Gipfeltreffen, siehe Seite 8

¹ Schreiben des Präsidenten des Europäischen Parlaments, Herrn Schulz, an den Präsidenten des Rates der Europäischen Union, Herrn Christofias, vom 18. Dezember 2012. Referenz: EP 321636.

2. Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabenkategorien (ohne multilaterale Gipfeltreffen)

2.1 Personal (Stellenplan)

Die Höhe der Mittel für die Haushaltslinien in Verbindung mit dem Stellenplan (Senkung um 0,5 %) wird hauptsächlich durch folgende Änderungen bedingt:

2.1.1 Änderung des Stellenplans

Das Generalsekretariat des Rates schlägt vor, den Stellenplan des Europäischen Rates und des Rates wie folgt um 52 Planstellen zu verringern:

- 1) In Einklang mit dem Ansatz, die Anzahl der Planstellen im Stellenplan über fünf Jahre um 5 % zu kürzen, schlägt das Generalsekretariat wie für 2013 vor, diesem Ansatz auch 2014 zu folgen, indem es seinen Stellenplan um 32 Planstellen verringert (d.h. 1 % von 3 153 bewilligten Planstellen).
- 2) Außerdem schlägt das Generalsekretariat vor, 10 AST-Planstellen durch Vertragsbedienstete mit langfristigen Verträgen zu ersetzen.
- 3) Infolge der Tatsache, dass die zwischen dem Rat und dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) bestehende Dienstleistungsvereinbarung über klassifizierte und nicht klassifizierte IT-Systeme im Jahr 2014 nicht fortbesteht, wird vorgeschlagen, das mit der Verwaltung dieser Verträge betraute Personal zum EAD zu transferieren. Die damit einhergehende Kürzung entspricht 10 Planstellen (2 AD und 8 AST).

Im Einklang mit der anhaltenden Modernisierung der Verwaltung schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, 6 Planstellen AST 5 in 6 Planstellen AD 5 umzuwandeln.

2.1.2 Anpassung der Dienstbezüge

Die Schätzung der Kommission für die Anpassung der Dienstbezüge für 2013 beläuft sich auf 1,1 %, was einem Ausgabenanstieg um 2,6 Mio. EUR entspricht (Auswirkungen für das ganze Jahr). Der für die im Dezember 2014 zu beschließende Anpassung der Dienstbezüge für 2014 vorgesehene Prozentsatz von 1,4 % (Auswirkungen vom 1.7.2014 bis zum 31.12.2014) entspricht einem Anstieg um 2,1 Mio. EUR.

2.1.3 Pauschalkürzung

Nach Schätzung des Generalsekretariats des Rates wird die Netto-Stellenbesetzung im Stellenplan 2014 um 25 Planstellen erhöht werden, was einer Pauschalkürzung von 6 % entspricht.

2.2 Sonstige Personalausgaben

Der Gesamtausgabenbetrag für sonstiges Personal verringert sich um 0,7 Mio. EUR. Diese Verringerung resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall des 2013 für sechs Monate angesetzten Voranschlags für Vertragsbedienstete des kroatischen Sprachreferats, da die entsprechenden Stellen ab dem 1. Juli 2013 im Stellenplan in Dauerplanstellen für Beamte umgewandelt werden. In den Gesamtausgabenbetrag fließt auch die Aufstockung der Zahl der Vertragsbediensteten (um zehn) ein, die sich aus der Kürzung des Stellenplans um zehn AST-Planstellen ergibt.

Für kompensatorische Neueinstellungen, auf die zurückgegriffen wird, um Abwesenheiten aufgrund rechtlicher Ansprüche (z.B. Erkrankung, Mutterschaftsurlaub usw.) auszugleichen, schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, die Zahl der Vertragsbediensteten um fünf zu erhöhen. Es sei darauf hingewiesen, dass der Einsatz von Vertragsbediensteten eine billigere Lösung als die Einstellung von Bediensteten auf Zeit darstellt.

Im Zusammenhang mit dem Übergang von Tätigkeiten im Zusammenhang mit klassifizierten und nicht klassifizierten IT-Systemen auf den EAD (siehe Absatz 2.1.1 Nummer 3) schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, zwei abgeordnete nationale Sachverständige auf den EAD zu übertragen.

2.3 Immobilien (Kapitel 20)

Die Mittelzuweisung für die jährlichen Vorauszahlungen für das Europa-Gebäude bleibt auf dem Niveau von 2013 (5 Mio. EUR).

Die Mittel für das Funktionieren und die Instandhaltung der Gebäude werden um 1,5 % aufgestockt. Die Aufstockung ergibt sich im Wesentlichen aus einem höheren Bedarf in Bezug auf die Sicherheit der Gebäude (1,1 Mio. EUR, Posten 2012) und aus der vertraglichen Verpflichtung für Reinigung und Instandhaltung in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Posten 2010).

Andererseits wurden die Ausgaben für verschiedene Herrichtungs- und Installationsarbeiten um 0,9 Mio. EUR reduziert (Posten 2003 und 2004).

2.4 Ausgaben für Informatik und Telekommunikation (Artikel 2 1 0)

Die Gesamtaufstockung der Mittel für Informatik und Telekommunikation wird auf 0,3 Mio. EUR (0,8 %) beschränkt. Die Aufstockung ergibt sich aus einer Indexierung der Verträge für externe Dienstleistungen und aus der Verbesserung der Fähigkeiten des Generalsekretariats des Rates im Bereich der Netzwerkverteidigung. Die Aufstockung wurde beinahe vollständig durch Kürzungen bei den für Informatik-Ausrüstung und Telekommunikation veranschlagten Mitteln ausgeglichen.

2.5 Technisches Material und technische Anlagen (Artikel 212)

Die Kürzung um 1,1 Mio. EUR gegenüber dem Haushaltsplan für 2013 ist darauf zurückzuführen, dass das Projekt für die Modernisierung der Konferenzräume (Installation von Videowänden und zugehöriger technischer Ausrüstung) 2013 abgeschlossen wird.

2.6 Dolmetschkosten (Posten 2202)

Das Generalsekretariat des Rates veranschlagt 86,8 Mio. EUR für Dolmetschkosten für das Jahr 2014; dies bedeutet eine Steigerung um 2,8 Mio. EUR gegenüber 2013.

Die Differenz ergibt sich aus dem Umstand, dass die Mittelzuweisung für Dolmetschleistungen "auf Anforderung" für Kroatien von 50 % im Jahr 2013 auf 100 % im Jahr 2014 aufgestockt wurden, was eine Steigerung um 1 Mio. EUR bedeutet. Die verbleibende Differenz ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass der Mittelbedarf für die Tagungen des Europäischen Rates um 1,8 Mio. EUR gestiegen ist.

Der Vorschlag des Generalsekretariats des Rates basiert nicht auf dem von der Generaldirektion Dolmetschen der Kommission für 2014 veranschlagten Standardtarifsatz von 455 EUR je "I-Slot"², in dem die Auswirkungen der strittigen Erhöhung der Dienstbezüge um 1,7 % für 2011 und um 1,6 % für 2012 berücksichtigt werden. Das Generalsekretariat des Rates hat statt dessen einen Tarifsatz von 440 EUR je "I-Slot" zugrundegelegt, der dem Tarifsatz für 2013 entspricht.

Der Vorschlag für Dolmetschkosten lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

- 40,1 Mio. EUR für allgemeine Dolmetschleistungen (einschließlich unvorhergesehener Ausgaben)
- 46,7 Mio. EUR für Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen "auf Anforderung" (2 030 611 EUR/Mittelzuweisung).

² Der "I-Slot" ist eine Recheneinheit, die jährlich von der Generaldirektion Dolmetschen der Kommission festgelegt wird. Der "I-Slot" entspricht dem Tarifsatz für die an einem halben Tag erbrachten Dolmetschleistungen, die dem Leistungsanforderer in Rechnung gestellt werden, wobei u.a. die Zahl der angeforderten "I-Slots" und die Erbringung der Dolmetschleistungen innerhalb oder außerhalb der normalen Arbeitszeiten berücksichtigt werden.

2.7 Reisekosten der Delegationen (Posten 2 2 0 0)

Die Mittel für Reisekosten sind von 36,8 Mio. EUR im Jahr 2010 auf 20 Mio. EUR im Jahr 2013 gesunken. Das Generalsekretariat des Rates schlägt vor, 2014 die Mittelzuweisungen der Delegationen für Reisekosten nicht weiter zu kürzen.

Im Einklang mit dem Ansatz eines nominellen Einfrierens schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, die Gesamtmittelzuweisungen für Reisekosten unverändert beizubehalten und die Mittelzuweisung für Kroatien, die sich 2013 auf 50 % belief, im Jahr 2014 auf 100 % aufzustocken (was einem Mehrbetrag von 330 000 EUR entspricht).

Somit beläuft sich der Vorschlag des Generalsekretariats des Rates für die Reisekosten der Delegationen auf 20,3 Mio. EUR für das Jahr 2014.

2.8. Amtsblatt (Posten 2 2 1 1)

Auf der Grundlage der Schätzungen der Menge der 2014 im Amtsblatt zu veröffentlichenden Dokumente schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, den Mittelansatz um 0,5 Mio. EUR auf 5 Mio. EUR zu kürzen.

2.9 Rückstellungen

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Verhandlungen mit den luxemburgischen Behörden über die Miete für die Nutzung neuer Konferenzräume in Luxemburg sind Mittel in Höhe von 0,7 Mio. EUR veranschlagt (Artikel 100).

Die Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben (Artikel 101) bleiben bei 2 Mio. EUR. Mit diesem Betrag könnten die finanziellen Folgen von Initiativen oder Tätigkeiten mit erheblichen Auswirkungen auf den Haushalt (beispielsweise zusätzliche Tätigkeiten des Europäischen Rates) im Laufe des Jahres 2014 abgedeckt werden.

3. Multilaterale Gipfeltreffen

3.1 Gemäß dem im Rat erzielten Einvernehmen über die Organisation multilateraler Gipfeltreffen (siehe Absatz 1.3) schlägt das Generalsekretariat des Rates einen Mittelansatz in Höhe von 6,6 Mio. EUR zur Deckung der aus dieser neuen Tätigkeit entstehenden zusätzlichen Kosten vor. Tabelle 2 enthält eine Aufgliederung der zusätzlichen Kosten, die für die Organisation von zwei multilateralen Gipfeltreffen 2014 anfallen.

3.2 Personalkosten

Auf der Grundlage der Schätzungen des Personalsbedarfs für die Organisation von durchschnittlich zwei multilateralen Gipfeltreffen jährlich schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, für 2014 zehn neue Planstellen (4 AD und 6 AST) in den Stellenplan des Europäischen Rates und des Rates aufzunehmen. Die geschätzten finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 0,5 Mio. EUR.

Tabelle 2. Zusätzlicher Mittelbedarf für multilaterale Gipfeltreffen 2014

| Art der Ausgaben | Haushaltsplan 2014 |
|---|---------------------------|
| Personal (4 AD + 6 AST) | 531.726 |
| Sonstige Kosten | 6.065.974 |
| <i>Ausgaben für medizinische Versorgung</i> | 44.000 |
| <i>Herrichtungsarbeiten in den Räumlichkeiten</i> | 600.000 |
| <i>Sicherheit und Überwachung der Gebäude</i> | 440.000 |
| <i>Informatik und Telekommunikation</i> | 429.000 |
| <i>Mobiliar und technisches Material</i> | 272.000 |
| <i>Miete für Fahrzeuge (einschl. Limousinen und gepanzerte Fahrzeuge)</i> | 2.011.500 |
| <i>Dolmetschkosten</i> | 280.474 |
| <i>Verpflegungsleistungen</i> | 770.000 |
| <i>Protokoll</i> | 198.000 |
| <i>Akkreditierung</i> | 110.000 |
| <i>Beherbergungskosten</i> | 693.000 |
| <i>Audiovisuelle Dienste</i> | 198.000 |
| <i>Sonstige Ausgaben</i> | 20.000 |
| Insgesamt | 6.597.700 |

3.3 Sonstige Kosten

Die zusätzlichen sonstigen Kosten wurden unter Zugrundelegung der Erfahrung, über die das Generalsekretariat des Rates in Bezug auf die Durchführung hochrangiger Veranstaltungen verfügt, veranschlagt.

Die Kostenberechnung basiert auf einer geschätzten Teilnahme von im Durchschnitt 90 Delegationen je Gipfeltreffen.

Die hohen Kosten entstehen aufgrund der in den Räumlichkeiten des Rates zu treffenden besonderen Sicherheitsmaßnahmen und aufgrund der besonderen Anforderungen an den Personentransport (Bedarf unter anderem an Limousinen und gepanzerten Fahrzeugen). Hohe Kosten werden ebenfalls für Service- /Protokoll-Etikette und Unterbringung anfallen.

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2014 Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

| Posten | Bezeichnung | Ausführung 2012 | Haushaltsplan 2013 | Entwurf des Haushaltsplans 2014 | davon für multi-laterale Gipfeltreffen | % 2013/2014 |
|---|--|--------------------|--------------------|---------------------------------|--|-------------|
| TITEL 1 – Personal des Organs | | | | | | |
| 1000 | Grundgehälter | 304.221 | 316.000 | 316.000 | | 0% |
| 1001 | Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst | 62.650 | 65.000 | 65.000 | | 0% |
| 1002 | Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation | 8.131 | 20.000 | 20.000 | | 0% |
| 1003 | Sozialversicherung | 11.877 | 13.000 | 13.000 | | 0% |
| 1004 | Sonstige Verwaltungsausgaben | 378.681 | 675.000 | 675.000 | | 0% |
| 1006 | Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst | p.m | p.m | 77.000 | | n/a |
| 100 | Dienstbezüge und sonstige Ansprüche | 765.559 | 1.089.000 | 1.166.000 | | 7% |
| 1010 | Versorgungsbezüge | p.m | p.m | 15.000 | | n/a |
| 101 | Ausscheiden aus dem Dienst | p.m | p.m | 15.000 | | n/a |
| 1020 | Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen | p.m | 49.000 | 49.000 | | 0% |
| 102 | Vorläufig eingesetzte Mittel | p.m | 49.000 | 49.000 | | 0% |
| Kapitel 1 0 insgesamt – Mitglieder des Organs | | 765.559 | 1.138.000 | 1.230.000 | | 8% |
| 1100 | Grundgehälter | 211.616.174 | 221.770.000 | 222.528.000 | 531.726 | 0% |
| 1101 | Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst | 1.937.144 | 2.141.000 | 2.067.000 | | -3% |
| 1102 | Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten | 54.770.834 | 58.072.000 | 57.372.000 | | -1% |
| 1103 | Sozialversicherung | 8.788.420 | 9.713.000 | 9.276.000 | | -4% |
| 1104 | Berichtigungskoeffizienten | 67.976 | 50.000 | 50.000 | | 0% |
| 1105 | Überstunden | 1.538.692 | 1.700.000 | 1.605.000 | | -6% |
| 1106 | Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst | 2.226.661 | 3.050.000 | 2.991.000 | | -2% |
| 110 | Dienstbezüge und sonstige Ansprüche | 280.945.901 | 296.496.000 | 295.889.000 | 531.726 | 0% |
| 1110 | Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen | 303.473 | 424.000 | 200.000 | | -53% |
| 1111 | Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst | 236.508 | 258.000 | 74.000 | | -71% |
| 1112 | Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre | 362.301 | 542.000 | 531.000 | | -2% |
| 111 | Ausscheiden aus dem Dienst | 902.282 | 1.224.000 | 805.000 | | -34% |
| 1120 | Vorläufig eingesetzte Mittel (Beamte und Bedienstete auf Zeit) | p.m | 2.513.000 | 2.065.000 | | -18% |
| 1121 | Vorläufig eingesetzte Mittel (Personal im Ruhestand und freigesetztes Personal) | p.m | 11.000 | 6.000 | | -45% |
| 112 | Vorläufig eingesetzte Mittel | p.m | 2.524.000 | 2.071.000 | | -18% |
| Kapitel 1 1 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit | | 281.848.183 | 300.244.000 | 298.765.000 | 531.726 | 0% |
| 1200 | Sonstige Bedienstete | 6.952.902 | 9.536.000 | 9.022.000 | | -5% |
| 1201 | Abgeordnete nationale Sachverständige | 860.728 | 1.148.000 | 963.000 | | -16% |
| 1202 | Praktika | 558.463 | 464.000 | 583.000 | | 26% |
| 1203 | Externe Leistungen | 2.009.592 | 2.343.000 | 2.306.000 | | -2% |
| 1204 | Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst | p.m | 145.000 | 175.000 | | 21% |
| 120 | Sonstige Bedienstete und externe Leistungen | 10.381.685 | 13.636.000 | 13.049.000 | | -4% |
| 122 | Vorläufig eingesetzte Mittel | p.m | 127.000 | 86.000 | | -32% |
| Kapitel 1 2 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen | | 10.381.685 | 13.763.000 | 13.135.000 | | -5% |
| 1300 | Verschiedene Ausgaben für Einstellungen | 150.250 | 166.000 | 166.000 | | 0% |
| 1301 | Berufliche Fortbildung | 1.703.964 | 1.925.000 | 1.930.000 | | 0% |
| 130 | Ausgaben für Personalverwaltung | 1.854.214 | 2.091.000 | 2.096.000 | | 0% |
| 1310 | Außergewöhnliche Unterstützungen | 26.866 | 30.000 | 30.000 | | 0% |
| 1311 | Gesellschaftliche Beziehungen des Personals | 106.480 | 119.000 | 117.000 | | -2% |
| 1312 | Zusätzliche Hilfe für Behinderte | 42.046 | 115.000 | 139.000 | | 21% |
| 1313 | Sonstige Sozialaufwendungen | 75.600 | 66.000 | 66.000 | | 0% |
| 131 | Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs | 250.992 | 330.000 | 352.000 | | 7% |
| 1320 | Ärztlicher Dienst | 399.458 | 431.000 | 475.000 | 44.000 | 10% |
| 1321 | Restaurants und Kantinen | 1.031.872 | p.m | p.m | | n/a |
| 1322 | Kinderkrippen und Kindertagesstätten | 1.629.000 | 2.014.000 | 2.250.000 | | 12% |
| 132 | Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen | 3.060.330 | 2.445.000 | 2.725.000 | 44.000 | 11% |
| 1331 | Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates | 2.712.267 | 3.191.000 | 3.191.000 | | 0% |
| 1332 | Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat | 533.265 | 600.000 | 600.000 | | 0% |
| 133 | Dienstreisen | 3.245.532 | 3.791.000 | 3.791.000 | | 0% |
| Kapitel 1 3 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs | | 8.411.068 | 8.657.000 | 8.964.000 | 44.000 | 4% |
| TITEL 1 INSGESAMT – Personal des Organs | | 301.406.495 | 323.802.000 | 322.094.000 | 575.726 | -1% |

| Posten | Bezeichnung | Ausführung 2012 | Haushaltsplan 2013 | Entwurf des Haushaltsplans 2014 | davon für multi-laterale Gipfeltreffen | % 2013/2014 |
|--|--|--------------------|--------------------|---------------------------------|--|-------------|
| TITEL 2 – Gebäude, Material und Sachausgaben | | | | | | |
| 2000 | Mieten | 1.527.297 | 1.631.000 | 1.692.000 | | 4% |
| 2001 | Erbpachtzahlungen | p.m | p.m | p.m | | n/a |
| 2002 | Erwerb von Immobilien | 15.000.000 | 5.000.000 | 5.000.000 | | 0% |
| 2003 | Herrichtungs- und Installationsarbeiten | 9.478.257 | 7.860.000 | 7.660.000 | 600.000 | -3% |
| 2004 | Arbeiten zur Sicherung der Diensträume | 778.230 | 490.000 | 410.000 | | -16% |
| 2005 | Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen | 539.628 | 470.000 | 440.000 | | -6% |
| 200 | Gebäude | 27.323.412 | 15.451.000 | 15.202.000 | 600.000 | -2% |
| 2010 | Reinigung und Instandhaltung | 12.330.690 | 13.823.000 | 14.324.000 | | 4% |
| 2011 | Wasser, Gas, Strom und Heizung | 3.728.976 | 4.405.000 | 4.163.000 | | -5% |
| 2012 | Sicherheit und Überwachung der Gebäude | 9.895.735 | 9.906.000 | 11.455.000 | 440.000 | 16% |
| 2013 | Versicherungen | 195.605 | 210.000 | 250.000 | | 19% |
| 2014 | Sonstige Ausgaben für Gebäude | 432.009 | 438.000 | 487.000 | | 11% |
| 201 | Ausgaben für Gebäude | 26.583.014 | 28.782.000 | 30.679.000 | 440.000 | 7% |
| Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten | | 53.906.426 | 44.233.000 | 45.881.000 | 1.040.000 | 4% |
| 2100 | Anschaffung von Ausrüstung und Software | 8.795.827 | 9.759.000 | 9.032.000 | 429.000 | -7% |
| 2101 | Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von DV-Systemen | 18.612.853 | 17.895.000 | 20.135.000 | | 13% |
| 2102 | Wartung der Ausrüstung und der Software | 5.191.643 | 5.131.000 | 5.214.000 | | 2% |
| 2103 | Telekommunikation | 3.387.176 | 4.006.000 | 3.143.000 | | -22% |
| 210 | Informatik und Telekommunikation | 35.987.499 | 36.791.000 | 37.524.000 | 429.000 | 2% |
| 211 | Mobiliar | 806.545 | 930.000 | 825.000 | 55.000 | -11% |
| 2120 | Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen | 3.039.475 | 2.445.000 | 1.727.000 | 122.000 | -29% |
| 2121 | Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen | 64.025 | 60.000 | 70.000 | 10.000 | 17% |
| 2122 | Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen | 744.283 | 1.065.000 | 861.000 | 85.000 | -19% |
| 212 | Technisches Material und technische Anlagen | 3.847.782 | 3.570.000 | 2.658.000 | 217.000 | -26% |
| 213 | Fahrzeuge | 508.823 | 918.000 | 2.880.000 | 2.011.500 | 214% |
| Kapitel 2 1 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Mobiliar | | 41.150.649 | 42.209.000 | 43.887.000 | 2.712.500 | 4% |
| 2200 | Reisekosten der Delegationen | 5.425.528 | 19.972.000 | 20.302.000 | | 2% |
| 2201 | Sonstige Reisekosten | 284.104 | 445.000 | 456.000 | | 2% |
| 2202 | Dolmetschkosten | 73.648.026 | 83.962.300 | 87.084.000 | 280.474 | 4% |
| 2203 | Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke | 2.137.953 | 2.351.000 | 3.317.000 | 968.000 | 41% |
| 2204 | Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen | 2.787.218 | 3.717.000 | 3.679.000 | | -1% |
| 2205 | Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen | 172.461 | 1.320.000 | 1.853.000 | 803.000 | 40% |
| 220 | Sitzungen und Konferenzen | 84.455.290 | 111.767.300 | 116.691.000 | 2.051.474 | 4% |
| 2210 | Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek | 840.232 | 1.232.000 | 1.261.000 | | 2% |
| 2211 | Amtsblatt | 4.306.791 | 5.467.000 | 4.967.000 | | -9% |
| 2212 | Allgemeine Veröffentlichungen | 287.331 | 455.000 | 455.000 | | 0% |
| 2213 | Information und öffentliche Veranstaltungen | 1.735.062 | 1.978.000 | 2.273.000 | 198.000 | 15% |
| 221 | Informationsmaßnahmen | 7.169.417 | 9.132.000 | 8.956.000 | 198.000 | -2% |
| 2230 | Bürobedarf | 312.428 | 530.000 | 537.000 | 10.000 | 1% |
| 2231 | Postgebühren | 79.977 | 110.000 | 90.000 | | -18% |
| 2232 | Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen | 33.000 | 45.000 | 45.000 | | 0% |
| 2233 | Interinstitutionelle Zusammenarbeit | p.m | p.m | p.m | | n/a |
| 2234 | Umzüge | p.m | 20.000 | 20.000 | | 0% |
| 2235 | Finanzkosten | 10.180 | 10.000 | 10.000 | | 0% |
| 2236 | Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz | 1.189.990 | 700.000 | 1.000.000 | | 43% |
| 2237 | Sonstige Sachausgaben | 208.456 | 253.000 | 235.000 | 10.000 | -7% |
| 223 | Verschiedene Ausgaben | 1.834.030 | 1.668.000 | 1.937.000 | 20.000 | 16% |
| Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben | | 93.458.737 | 122.567.300 | 127.584.000 | 2.269.474 | 4% |
| TITEL 2 INSGESAMT – Gebäude, Material und Sachausgaben | | 188.515.812 | 209.009.300 | 217.352.000 | 6.021.974 | 4% |
| TITEL 10 – Sonstige Ausgaben | | | | | | |
| 10 0 | Vorläufig eingesetzte Mittel | p.m | 700.000 | 700.000 | | 0% |
| 10 1 | Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben | p.m | 2.000.000 | 2.000.000 | | 0% |
| TITEL 10 INSGESAMT – Sonstige Ausgaben | | p.m | 2.700.000 | 2.700.000 | | 0% |
| HAUSHALTSPLAN INSGESAMT | | 489.922.307 | 535.511.300 | 542.146.000 | 6.597.700 | 1% |

STELLENPLAN 2014

Einzelplan II — Europäischer Rat und Rat

| Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe | Haushaltsplan 2013 | | | Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe | Entwurf des Haushaltsplans 2014 | | |
|-------------------------------------|--------------------|----------------------------|----------|-------------------------------------|---------------------------------|----------------------------|----------|
| | Dauerplanstellen | Stellen auf Zeit | | | Dauerplanstellen | Stellen auf Zeit | |
| | | Präsident Europäischer Rat | Sonstige | | | Präsident Europäischer Rat | Sonstige |
| Außerplanmäßig | 1 | 0 | 0 | Außerplanmäßig | 1 | 0 | 0 |
| AD 16 | 8 | 1 | 0 | AD 16 | 8 | 1 | 0 |
| AD 15 | 33 1) | 1 | 0 | AD 15 | 33 2) | 1 | 0 |
| AD 14 | 126 3) | 2 | 1 | AD 14 | 146 4) | 2 | 1 |
| AD 13 | 193 | 3 | 0 | AD 13 | 194 | 3 | 0 |
| AD 12 | 158 | 2 | 2 | AD 12 | 143 | 2 | 2 |
| AD 11 | 108 | 0 | 0 | AD 11 | 106 | 0 | 0 |
| AD 10 | 80 | 3 | 0 | AD 10 | 95 | 3 | 0 |
| AD 9 | 107 | 1 | 0 | AD 9 | 116 | 1 | 0 |
| AD 8 | 122 | 0 | 0 | AD 8 | 144 | 0 | 0 |
| AD 7 | 189 | 1 | 0 | AD 7 | 185 | 1 | 0 |
| AD 6 | 133 | 3 | 0 | AD 6 | 123 | 3 | 0 |
| AD 5 | 135 | 0 | 0 | AD 5 | 105 | 0 | 0 |
| Zwischenanzahl | 1392 | 17 | 3 | Zwischenanzahl | 1398 | 17 | 3 |
| AST 11 | 36 | 2 | 0 | AST 11 | 43 | 2 | 0 |
| AST 10 | 35 | 1 | 0 | AST 10 | 43 | 1 | 0 |
| AST 9 | 70 | 0 | 0 | AST 9 | 79 | 0 | 0 |
| AST 8 | 107 | 1 | 0 | AST 8 | 121 | 1 | 0 |
| AST 7 | 308 | 2 | 0 | AST 7 | 266 | 2 | 0 |
| AST 6 | 218 | 2 | 0 | AST 6 | 203 | 2 | 0 |
| AST 5 | 186 | 3 | 0 | AST 5 | 200 | 3 | 0 |
| AST 4 | 197 | 1 | 0 | AST 4 | 222 | 1 | 0 |
| AST 3 | 229 | 3 | 0 | AST 3 | 250 | 3 | 0 |
| AST 2 | 218 | 1 | 0 | AST 2 | 196 | 1 | 0 |
| AST 1 | 120 | 0 | 0 | AST 1 | 53 | 0 | 0 |
| Zwischenanzahl | 1724 | 16 | 0 | Zwischenanzahl | 1676 | 16 | 0 |
| Insgesamt | 3117 | 33 | 3 | Insgesamt | 3075 | 33 | 3 |
| Gesamtzahl | 3153 | | | Gesamtzahl | 3111 | | |

- 1) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.
- 2) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.
- 3) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.
- 4) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.